

# RS OGH 2014/5/8 Ds31/13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.05.2014

## Norm

NO §169 Abs1

NO §170 Abs1

RStDG §123 Abs2

RStDG §124

RStDG §128

## Rechtssatz

Den Bezugspunkt der rechtlichen Beurteilung, ob „Grund zur Fortsetzung des bereits eingeleiteten Disziplinarverfahrens“ besteht, bilden die im Einleitungsbeschluss auf Sachverhaltsebene bezeichneten Beschuldigungspunkte (§ 170 Abs 1 [§ 123 Abs 2 RStDG] NO), nicht der Abtretungsbeschluss der Notariatskammer (§ 169 Abs 1 NO). Im Einleitungsbeschluss gegenüber dem Abtretungsbeschluss nicht aufgenommene Beschuldigungspunkte sind Gegenstand einer dem Disziplinaranwalt eingeräumten Beschwerde (§ 170 Abs 1 [§ 124 RStDG] NO), die Entscheidung demnach insoweit der Rechtskraft fähig. Dem Disziplinaranwalt steht nämlich auch Beschwerde gegen die Ablehnung von ihm beantragter Ausdehnung der Disziplinaruntersuchung auf neue Beschuldigungspunkte zu (§ 170 Abs 1 [§ 128 Abs 2 RStDG] NO).

## Entscheidungstexte

- Ds 31/13

Entscheidungstext OGH 08.05.2014 Ds 31/13

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129410

## Im RIS seit

12.06.2014

## Zuletzt aktualisiert am

12.06.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>